

Lied Von guten Mächten wunderbar geborgen

Von guten Mächten treu und still umgeben
behütet und getröstet wunderbar
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Noch will das Alte unsre Herzen quälen
noch drückt uns böser Tage schwere Last.
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen
das Heil, für das du uns bereitet hast.

Refrain

*Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

Und reichst du uns den schweren Kelch, den bittern
des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern
aus deiner guten und geliebten Hand.

Doch willst du uns noch einmal Freude schenken
an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz
dann wolln wir des Vergangenen gedenken
und dann gehört dir unser Leben ganz.

Refrain

*Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

Lass warm und hell die Kerzen heute flammen
die du in unsre Dunkelheit gebracht
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet
so lass uns hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet
all deiner Kinder hohen Lobgesang.

Ich sagte zum Engel, der das alte Jahr mit dem neuen verband:
Gib mir ein Licht, damit ich festen Schrittes
in die Ungewissheit des neuen Jahres schreiten kann.
Aber er antwortete mir:
Geh in die Ungewissheit und lege deine Hand in Gottes Hand.
Das ist mehr wert als ein Licht und sicherer als den Weg zu wissen.

*Ihr Engel, Verkünder der Botschaft des Herrn, macht unser Herz bereit.
Ihr Engel, Verkünder der Berufung durch Gott, zeigt uns unseren Weg.
Ihr Engel, als Schützer uns an die Seite gegeben, geleitet uns auf den Weg.
Ihr Engel, uns als Helfer gesandt, stärkt uns auf dem Weg.
Ihr Engel, anbetend vor dem Thron Gottes, lasst uns einstimmen in euren Lobgesang.*

Reisegebet zu den drei Erzengeln

Sankt Gabriel mit Maria,
Sankt Raphael mit Tobias,
Sankt Michael mit den himmlischen Scharen,
beschützt uns vor Unglück und Gefahren.

Michael - Wer ist wie Gott?

Sankt Michael du treuer Held, begleite uns im Kampf der Welt,
wenn unser Geist dir widerstrebt, dass unser Herz dem Guten lebt.

Gabriel – Gott ist meine Kraft

Sankt Gabriel dein Himmelsbote, sei unser Trost in jeder Not,
wenn die Verwirrung uns umweht, dass uns dein Wort nicht untergeht.

Raphael – Gott heilt

Sankt Raphael, dein Wegbegleit, sei unser Rat zu jeder Zeit,
bis in der Welt es Abend wird, dass unser Weg sich nicht verirrt.
(Georg Thurmair 1940)

Michael, kämpfe für die Ehre Gottes,
Engel des Friedens, banne Krieg und Unheil,
schütze die Kirche, schütze die Erlösten
vor allem Bösen.

Gabriel, künde Gottes Plan und Ratschluss,
Bote des Heils, lehre uns zu glauben
und das Geheimnis, das du offenbarst,
neu zu verkünden.

Rafael, heile Krankheit und Gebrechen,
lindre die Schmerzen, spende Trost und Hilfe,
führe uns Blinde aus der Erde Dunkel
zum Paradiese.

Christus, du Freude aller heil'gen Engel,
Heiland der Menschen, König der Erlösten,
lass uns auf ewig mit den Engeln singen:
Lob dem Dreieinen. Amen.
(nach: Christe, sanctorum decus angelorum, spätestens 10. Jahrhundert)

Michael, Gabriel und Rafael.

Drei machtvolle und starke Boten Gottes stehen im Zentrum, die von der Größe Gottes und zugleich von seiner unglaublichen Nähe zu den Menschen zeugen.

Erzengel sind nicht als liebliche Wesen oder bloße Schutzengel dargestellt.

Sie treten mit Macht und Tatkraft auf, die aus einer anderen Welt kommen und auf eine noch viel größere Wirklichkeit verweisen.

Die gemeinsame Nachsilbe –el zeigt die Rückbindung an den, für den sie unterwegs sind.

Engel sind Boten Gottes, Engel machen die Botschaft Gottes greifbar

Michael – Wer ist wie Gott

Gabriel – Gott ist Kraft

Raphael – Gott heilt

Die Bibel sagt, die Engel schauen stets Gottes Angesicht und verkünden sein Lob, in das „alle Geschöpfe im Himmel und auf der Erde“ einstimmen sollen (Mt 18,10; Offb 5,11.13)

Gepriesen sei Gott, der uns durch die Engel seine Herrlichkeit offenbart. Zu ihm lasst uns rufen:

Alle: Wir loben dich und preisen dich

- Du thronst in unzugänglichem Licht. Bewahre uns davor, unsere Vorstellungen von deinem Wirken auf menschliche Maßstäbe festzulegen.
- Du möchtest deine Macht auch in unserem Leben erweisen. Mach uns bereit, dein Angebot zu ergreifen.
- Du willst das Heil aller Menschen. Hilf uns, ihnen deine Barmherzigkeit zu verkünden.

Predigt Hey Gott, i will di was frogn – Gottesferne und Gottesnähe

Patrozinium Erzengel 2026, Lesung: Exodus 3,1-10; Evangelium: Johannes 1,47-51

Am letzten Freitag war ich nach dem Eröffnungsgottesdienst mit dem Kindergarten und der Volksschule Oberlienz auch noch auf Besuch in der Schule und im Kindergarten. Im Kindergarten hat ein Kind in der Tür schon auf mich gewartet. Wie ich dann in den Raum kam, hat es sofort herausgerufen: „Hey Gott, i will di was frogn!“ Und dann kam die Frage, wann auch es die Hl. Kommunion bekommen darf. Ich musste schmunzeln über die Selbstverständlichkeit, den Pfarrer mit dem lieben Gott gleichzusetzen, auch über die Vorstellung, dass man mit dem lieben Gott gleich reden kann wie mit einem Menschen.

So meine Frage:

- Kann ich mit dem lieben Gott reden, ihn genauso anreden, wie es das Kind mit mir getan hat?
- Wie würdest du sagen: Ist unser christlicher Gott ein naher Gott oder ein ferner Gott?
- Wir gelingt es, mit Gott eine Nähe aufzubauen und ihn zu spüren?

Auf jeden Fall klagen Menschen immer wieder, dass für sie Gott so fern ist, dass sie deshalb gar nicht sicher sind, ob es Gott überhaupt gibt.

Ein Engel im brennenden Dornbusch

Ein Blick auf die Bibel zeigt, dass unser Gott gleichzeitig ein naher Gott ist und ein ferner Gott. Für die biblischen Menschen ist er oft gleichzeitig der ganz ferne und der ganz nahe.

Ein wunderbares Beispiel ist dafür die Erzählung vom brennenden Dornbusch, die wir heute als Lesung gehört haben. Mose sieht in der Wüste einen brennenden Dornbusch, er ist neugierig und geht hin: Zunächst wird der Kontakt zwischen Gott und Mose durch einen Boten hergestellt, einen Engel: *Dort erschien ihm der Engel des HERRN in einer Feuerflamme mitten aus dem Dornbusch (V 2)* Gott benötigt demnach zunächst einen Engel, einen Boten, um den Kontakt zum Menschen herzustellen. Im zweiten Schritt wird beschrieben, dass Gott direkt mit Mose redet.

Es wiederholt sich in der Bibel immer wieder, dass Gott Engel schickt, um den Kontakt herzustellen. Engel bezeugen damit beides: Die Gottesnähe, da sie von Gott gezielt gesandt werden, aber auch die Gottesferne, da Gott nicht unmittelbar und direkt erfahrbar ist.

Daraus ergibt sich für mich die Frage: Wie kommt Gott in unsere Welt? Wie wird Gott von uns Menschen erfahren?

Die Namen der drei Erzengel sind für mich eine gute Antwort darauf:

Gabriel - Gott kommt und wird dann hoffentlich erlebt, wenn seine Frohe Botschaft verkündet wird

Raphael - Gott kommt und wird dann hoffentlich erlebt, wenn Heilung geschieht.

Michael - Gott kommt und wird dann hoffentlich erlebt, wenn Gerechtigkeit gelingt.

Gabriel – Gott kommt mit seinem Wort

Der Erzengel Gabriel verkündet dem Zacharias, dass er und seine Frau Elisabeth Eltern werden. Er kommt dieser Botschaft auch zur Gottesmutter Maria.

Der Engel Gabriel kündigt Gottes Plan, die Welt zu erlösen. Er ist der Engel der frohen Botschaft, auch wenn auffällt, dass sowohl Zacharias als auch Maria zunächst erschrecken, wie er zu ihnen kommt.

Gottesbegegnung durch das Wort Gottes, durch die Bibel. Hast du das Gefühl, etwas mit Gott zu tun, wenn du in der Bibel liest und bei der Hl. Messe Worte aus der Bibel hörst.

Wir werden in den kommenden Monaten aufgrund der Krankheit unseres Vikars Stefan Bodner öfters Wortgottesfeiern haben. Ich wünsche euch immer mehr Gespür die behutsame Gegenwart Gottes in seinem Wort.

Raffael – Gott schenkt Heilung an Leib und Seele

Körperliche und seelische Verletzungen prägen unser Leben. Leider fügen sich viele Menschen gegenseitig Verletzungen zu.

Der Engel Rafael zeigt: Heilung ist möglich, aber oft ein langer Weg. Er ist so lang wie den Weg, auf dem der Engel Rafael den jungen Tobias begleitet hat.

Ich frage mich oft, wie uns die heilende Dimension unseres christlichen Glaubens öfter und besser unterstützen kann: bei der Versöhnung, beim Tragen von Lasten. Gott schickt Menschen, die heilen. Hier müssen wir dranbleiben.

Dann ist Gott besser spürbar.

Michael – Gottesbegegnung durch Einsatz für Gerechtigkeit - Michael - Macht und Ohnmacht Gottes

Der hebräische Name Michael – mi-cha-el - bedeutet: Wer ist Gott? Wer ist wie Gott?

Der Erzengel Michael ist der Engel der Gerechtigkeit. Mit seiner Waage weist er hin auf die göttliche Gerechtigkeit. Michael ist mit seiner Waage auch der Engel der Gerechtigkeit. Er setzt sich ein, dass Gerechtigkeit geschieht.

Das Reich Gottes wächst, wenn Gerechtigkeit geschieht und wieder hergestellt wird. Hier ist derzeit in unserer Welt viel zu tun. Es benötigt viele Michaels und Michaelas

Christus als Gottesbegegnung mit Hand und Haaren

Ich habe die Frage nach dem nahen und fernen Gott. Am besten greifbar und sichtbar kommt Gott in Jesus in diese Welt.

Das heutige Evangelium beschreibt wunderbar, wie sich über und durch Jesus der Himmel öffnet und die Engel Gottes auf und nieder steigen. Jesus hat die Tür geöffnet, dass sich Himmel und Erde begegnet. Er macht den unendlich großen Gott angreifbar und begreifbar.

Er macht möglich, dass jemand sagen kann: Hey Gott, ich will mit dir reden.

Predigt Wer hat die Macht? Erzengel Michael, Gabriel und Rafael

Patrozinium 2025; Lesung Offenbarung 12,7-12; Evangelium: Johannes 1,47-51

Wir alle kennen Gebete zu den Schutzengeln, die wir als Kinder gelernt haben und beim Schlafengehen gebetet haben, z.B.: „Schutzengel mein, lass mich dir empfohlen sein, in allen Nöten steh mir bei und halte mich von Sünden frei, bei Tag und Nacht ich bitte dich, beschütze und bewahre mich.“ Ich möchte mit euch heute ein Gebet beten und betrachten, dass alle der Erzengel namentlich erwähnt und bei Jesus das große Finale findet:

*Michael, kämpfe für die Ehre Gottes,
Engel des Friedens, banne Krieg und Unheil,
schütze die Kirche, schütze die Erlösten vor allem Bösen.*

*Gabriel, künde Gottes Plan und Ratschluss,
Bote des Heiles, lehre uns zu glauben
und das Geheimnis, das du offenbarst, neu zu verkünden.*

*Rafael, heile Krankheit und Gebrechen,
lindre die Schmerzen, spende Trost und Hilfe,
führe uns Blinde aus der Erde Dunkel zum Paradiese.*

*Christus, du Freude aller heil'gen Engel,
Heiland der Menschen, König der Erlösten,
lass uns auf ewig mit den Engeln singen: Lob dem Dreieinen. Amen.
(nach: Christe, sanctorum decus angelorum, spätestens 10. Jahrhundert)*

Michael - Macht und Ohnmacht Gottes

*Michael, kämpfe für die Ehre Gottes,
Engel des Friedens, banne Krieg und Unheil,
schütze die Kirche, schütze die Erlösten vor allem Bösen.*

Der hebräische Name Michael – mi-cha-el - bedeutet: Wer ist Gott? Wer ist wie Gott? Dieser Name stellt uns die Frage, wie wir uns Gott vorstellen und welchen Stellenwert er in unserem Leben hat.

Hier geht es um die Frage der Macht? Wer hat die Macht in unserer Welt und im Weltgeschehen? Ist es der US Präsident Donald Trump, ist es Putin, sind es komische Zusammenhänge, die sich nicht erklären lassen, ist es die derzeitige Dynamik des Misstrauens?

Wie mächtig ist Gott? Die Frage ist topaktuell: Warum beendet Gott den Gazakrieg nicht, warum nicht den Ukrainekrieg, warum lässt er zu, dass derzeit 123 Millionen Menschen auf der Flucht sind? Kann er nicht? Will er nicht? Oder noch einmal anders formuliert: Warum stirbt Jesus am Kreuz?

Eines ist klar: Gottes Macht hat eine andere Logik als wir. Er macht sich klein und kommt als hilflosen Kind, er stirbt am Kreuz und schlägt nicht zurück, er schenkt sich uns bei der Hl. Messe in einem kleinen Stück Brot.

Gabriel - Frohe Botschaft statt Drohbotschaft

Ich komme zum Erzengel Gabriel, der in der Bibel dem Zacharias verkündet, dass er und seine Frau Elisabeth Eltern werden und der auch zur Gottesmutter Maria kommt:

*Gabriel, künde Gottes Plan und Ratschluss,
Bote des Heiles, lehre uns zu glauben
und das Geheimnis, das du offenbarst, neu zu verkünden.*

Der Engel Gabriel kündigt Gottes Plan, die Welt zu erlösen. Er ist der Engel der frohen Botschaft, auch wenn auffällt, dass sowohl Zacharias als auch Maria zunächst erschrecken, wie er zu ihnen kommt.

Auch hier zeigt sich die Methode Gottes. Gott setzt auf Frohe Botschaft und nicht Drohbotschaften, mit denen ich andere erpresse. Die Botschaft von Gott erzählt von der Liebe Gottes zu uns und der unendlichen Würde, die wir durch Gott bekommen. Ich frage mich manchmal, was wir in der Kirche tun müssen, damit mehr Menschen den Glauben als Hilfe erfahren? Bekommen sie zu wenig Unterstützung? Fehlt die Leuchtkraft von uns Christinnen und Christen? Ist ihr Glaube zu wenig tief, ist er zu oberflächlich nach dem Motto: Ich will einen lieben Gott, der nett ist, meine Wünsche erfüllt, Gefahren und Schwierigkeiten fernhält, sich aber in mein Leben nicht einmischt.

Heilung an Leib und Seel - Raffael

Der Erzengel Raffael ist der Engel der Begleitung und Heilung:

*Rafael, heile Krankheit und Gebrechen,
lindre die Schmerzen, spende Trost und Hilfe,
führe uns Blinde aus der Erde Dunkel zum Paradiese.*

Körperliche und seelische Verletzungen prägen unser Leben. Leider fügen sich viele Menschen gegenseitig Verletzungen zu.

Der Engel Rafael zeigt: Heilung ist möglich, aber oft ein langer Weg. Er ist so lang wie den Weg, auf dem der Engel Rafael den jungen Tobias begleitet hat.

Ich frage mich oft, wie uns die heilende Dimension unseres christlichen Glaubens öfter und besser unterstützen kann: bei der Versöhnung, beim Tragen von Lasten. Gott schickt Menschen, die heilen. Hier müssen wir dranbleiben.

Christus als Zentrum

Das Gebet richtet zuletzt den Blick auf Jesus und Gott.

*Christus, du Freude aller heil'gen Engel,
Heiland der Menschen, König der Erlösten,
lass uns auf ewig mit den Engeln singen: Lob dem Dreieinen. Amen.*

Das Gebet findet sein Ziel in Jesus. Im heutigen Evangelium haben wir gehört, dass sich über und durch Jesus der Himmel öffnet und die Engel Gottes auf und nieder steigen. Jesus hat die Tür geöffnet, dass sich Himmel und Erde begegnet. Er macht den unendlich großen Gott angreifbar und begreifbar.

Predigt Verwundete Engel. Patrozinium St. Michael 2024

Lesung Offenbarung 12,7-12; Evangelium: Johannes 1,47-51

Für viele von uns sind Schutzengelbilder sehr vertraut, weil sie al Bild im Kinderschlafzimmer oder irgendwo im Haus hängen. Meist ist auf den Schutzengelbildern folgendes dargestellt: Ein Kind geht über eine gefährliche Brücke, links und rechts ist keine Geländer, ein Absturz in den Fluss hinunter wäre tödlich. Das Kind wird von einem großen Schutzengel begleitet, an manchen Bildern sogar gehalten, damit es nicht hinunterstürzt. Diese Bilder erinnern nicht nur die Kinder daran, dass viele Mächte auf uns aufpassen und wir geschützt sind. Die Schutzengelbilder erzählen auch davon, dass Gott uns als einzelne beim Namen kennt und uns einen Schutzengel schickt.

Verwundete Engel

Ganz anders ist ein Engelbild, das der finnische Maler Hugo Simberg (1873 – 1917) im Jahr 1903 mit dem Titel „Der verwundete Engel“ gemalt hat. Dieses Engelbild zeigt zwei Buben, die einen Engel auf einer Bahre tragen. Nicht der Engel kann andere auf Händen tragen, er muss selber getragen werden. Die Augen sind dem Engel verbunden, ein Flügel ist angebrochen, auch den Flügeln sind Blutspuren sichtbar. Der Engel wirkt traurig und niedergeschlagen. Das Bild zeigt einen verwundeten Engel.



Mich erinnert das Bild an viele Engel, die sich bis zur Erschöpfung für andere einsetzen. Mitten unter uns gibt es viele solche Engel, die mit ihrem Einsatz sehr viel Gutes tun. Denken wir nur an die vielen Helfer und HelferInnen bei Hochwasserkatastrophe in Ostösterreich in den letzten Wochen. Manche von ihnen riskierten sogar ihr eigenes Leben. Leider gab es auch Verletzte.

Danke allen Engeln, die bis zur Erschöpfung helfen
Im Blick auf die Welt haben wir heute manchmal den Eindruck, dass sogar die himmlischen Engel verletzt sind oder ihre Flügel ziemlich gestutzt sind.

3. Botschaft der Namen Michael, Gabriel und Rafael

In Betracht der vielen Gefahren und auch Unsicherheiten in der Welt mag ich die Namen der drei Erzengel so gern. Sie zeigen, dass Gott und das Gute stärker sind als alle Not und Bedrohung, gleichzeitig zeigen sie auch, dass Gott und die Engel nicht in einem fernen heilen Himmel wohnen, der mit der Welt und der Not der Welt nichts zu tun hat. Ja, die Namen der drei Erzengel sind eine gute Antwort auf viele Fragen der Welt.

Michael bedeutet übersetzt „Wer ist wie Gott?“ Der Name Michael sagt: Gott ist immer größer und mehr, als wir uns vorstellen. Das beruhigt. Wir dürfen vertrauen, dass Gott auf unsere Welt gut schaut.

Gabriel bedeutet „Gott ist Kraft“. Gabriel ist der Verkündigungsengel, der u.a. zu Maria kommt. Er bringt die frohe Botschaft in die Welt. Unsere Aufgabe ist es, diese frohe Botschaft zu hören und anzunehmen. Unsere Aufgabe ist es, gute Nachrichten zu erzählen und nicht süchtig nach Skandalen und schlechten Nachrichten zu sein.

Raphael heißt „Gott heilt“. Ja, Heil und Heilung ist auch heute möglich. Gott macht Heilung möglich und Gott wirkt auch heute mit den Raphaels und Raphaelas von heute, dass körperliche und seelische Wunden heilen.

Wir sehen anhand der Botschaft der drei Erzengel: Gott nimmt diese Welt, so wie sie ist. Gott zieht sich nicht zurück

*Schick mir keinen Engel, der alle Dunkelheit bannt,
aber einen, der mir ein Licht anzündet.*

*Schick mir keinen Engel, der alle Antworten kennt,
aber einen, der mit mir die Fragen aushält.*

*Schick mir keinen Engel, der allen Schmerz wegzaubert,
aber einen, der mit mir Leiden aushält.*

*Schick mir keinen Engel, der mich über die Schwelle trägt,
aber einen, der in dunkler Stunde noch flüstert: Fürchte dich nicht.*

Elisabeth Berner

Predigt Wer ist wie Gott – Michael; Patrozinium Michaelskirche 29.9.2023

Lesung: Offenbarung 12,7-12; Evangelium Johannes 1,47-51

Michael, Gabriel und Rafael:

- Die gemeinsame Nachsilbe –el zeigt die Rückbindung an Gott, an den, für den sie unterwegs sind. Michael – Wer ist wie Gott; Gabriel – Gott ist Kraft; Raphael – Gott heilt
- Die drei Erzengel zeugen als machtvolle und starke Boten Gottes von der Größe Gottes und zugleich von seiner unglaublichen Nähe zu den Menschen.
- Sie treten mit Macht und Tatkraft auf, die aus einer anderen Welt kommen und auf eine noch viel größere Wirklichkeit verweisen.

Ich möchte heute beim Namen Michael bleiben und über die drei Gedanken nachdenken: Wer ist Gott? Wer ist wie Gott? Wer ist der Mensch?

Wer ist Gott

Was wissen wir von Gott? Was können wir über Gott sagen?

Ich finde hier die Erzählung vom brennenden Dornbusch hilfreich (Exodus 3. Sie zeigt die Nähe Gottes und gleichzeitig seine Unbegreiflichkeit. Mose weidet die Schafe am Gottesberg Horeb und sieht einen eigenartigen Dornbusch, der brennt und doch nicht brennt. Er geht näher heran. Es heißt im Bibeltext zunächst: Dort erschien ihm der Engel des Herrn, also nicht Gott selbst. Später ist es Gott selbst, der ihm zuruft: Mose, Mose! Mose antwortet: Hier bin ich. Und Gott sagt dann: Komm nicht näher heran! Leg deine Schuhe ab; denn der Ort, wo du stehst, ist heiliger Boden.

Wir spüren hier die Nähe Gottes: Ein Gott, der sich offenbart, der ganz nahekommt, der einen Namen hat. Und gleichzeitig die Unbegreiflichkeit Gottes: Der Dornbusch brannte und brannte doch nicht. Ziehe deine Schuhe aus, komm nicht näher heran.

Es wird mir immer wichtiger, dass wir nicht so tun, als haben wir Gott ganz verstanden oder als wäre er unser Kumpel. Gott ist immer mehr – „deus semper maior“ sagt der Hl. Ignatius.

Spannend und wichtig ist natürlich die Frage, wie wir Gott erfahren können: Man spricht oft von einer dreifachen Bibel: Die Bibel des eigenen Lebens mit den Erfahrungen von Freud und Leid. Die Bibel der Schöpfung, die uns staunen lässt. Die Bibel des Wortes Gottes, die uns die Offenbarung dem Volk Israel gegenüber schildert und die Menschwerdung Gottes in Jesus.

Heute dürfen wir auch die Hilfe durch Engel im Blick haben. In einem Text heißt es: Ihr Engel, Verkünder der Botschaft des Herrn, macht unser Herz bereit. Ihr Engel, Verkünder der Berufung durch Gott, zeigt uns unseren Weg. Ihr Engel, als Schützer uns an die Seite gegeben, geleitet uns auf den Weg. Ihr Engel, uns als Helfer gesandt, stärkt uns auf dem Weg. Ihr Engel, anbetend vor dem Thron Gottes, lasst uns einstimmen in euren Lobgesang.

Wer ist wie Gott

Die Bibel schildert schon am Beginn vom Versuch des Menschen, wie Gott sein zu wollen. Nicht nur für Adam und Eva sind die Worte der Schlange verlockend, vom verbotenen Baum zu essen: *Nein, ihr werdet nicht sterben. Gott weiß vielmehr: Sobald ihr davon esst, gehen euch die Augen auf; ihr werdet wie Gott und erkennt Gut und Böse. (Genesis 3,4-5)*

Diese Neigung durchzieht die ganze Menschheit bis zum großen Finale, wie es heute in der Lesung geschildert wird, bei dem das Gute gewinnt: *Da entbrannte im Himmel ein Kampf; Michael und seine Engel erhoben sich, um mit dem Drachen zu kämpfen. Der Drache und seine Engel kämpften, aber sie hielten nicht stand und sie verloren ihren Platz im Himmel. Er wurde gestürzt, der große Drache, die alte Schlange, die Teufel oder Satan heißt und die ganze Welt verführt; der Drache wurde auf die Erde gestürzt und mit ihm wurden seine Engel hinabgeworfen. (Offenbarung 12,7-9)*

Wer ist der Mensch

Wie können wir das Wesen des Menschen erklären, sein Licht und Schattenseiten. Über viele Jahrhunderte wurde das Wesen des Menschen von Gott her erklärt. Die Bibel spricht davon, dass der Mensch ein Ebenbild Gottes ist.

Heute versuchen viele, den Mensch ganz von sich her zu erklären. Dazu fällt mir folgende Geschichte ein:

„Eines schönen Morgens glitt vom hohen Baum am festen Faden die Spinne herab. Unten im Gebüsch baute sie ihr Netz, dass sie im Laufe des Tages immer großartiger entwickelte und mit dem sie reiche Beute fing. Als es Abend geworden war, lief sie ihr Netz noch einmal ab, um es auszubessern. Da entdeckte sie einen Faden, der ihr schönes Netz störte, weil er nicht in das Muster hineinpasste. Außerdem schien er vollkommen sinnlos zu sein – keine einzige Fliege hatte sich daran gefangen. Da sie schlecht gelaunt war und auch nicht mehr wusste, wozu er diente, biss sie ihn kurzerhand ab. Sofort fiel das Netz mit ihr in die Tiefe, wickelte sich um sie wie ein nasser Lappen und erstickte sie; denn es war der Faden, an dem sie herabgestiegen war und der das Netz über dem Boden hielt.“ (Geschichte: Der Faden nach oben)

Wer ist Gott?

Wer ist wie Gott?

Wer ist der Mensch?

Predigt Zwischen Himmel und Erde. Patrozinium 2022

Patrozinium Michaelskirche Zettersfeld 2022 und 60 Jahr-Jubiläum der Kirche

Lesung: Genesis 28,10-22; Evangelium: Johannes 1,47-51

„Wirklich, der HERR ist an diesem Ort und ich wusste es nicht!“ (Genesis 28,16) so die Erkenntnis von Jakob nach einer eigenartigen Nacht. Auf der Flucht vor seinem Bruder Esau, der ihn umbringen will, schläft er auf im Freien auf einem Stein und hat einen Traum. Er sieht eine Leiter, die vom Himmel herabkommt und die Erde berührt. Und auf der Leiter steigen Engel Gottes auf und nieder. Der Flüchtling merkt: Es gibt eine Verbindung zwischen Himmel und Erde. Gott schenkt sie sogar ihm, der seinen Bruder betrogen hat und jetzt um sein Leben rennen muss. Engel steigen auf der Leiter auf und ab, sie halten sozusagen den Himmel frei und vertreiben so manche Wolke.

Wirklich, der HERR ist an diesem Ort und ich wusste es nicht! Hier an diesem besonderen Ort am Zettersfeld, wo unsere Ahnen vor 60 Jahren eine Kirche errichtet haben, werden viele sagen: Ja, der Herr ist an diesem Ort und ich habe es sogar schon erfahren: Ich habe hier berührende Gottesdienste erlebt. Ich habe hier die Weite des Himmels gespürt. Ich komme gerne hier her. Der Ort gibt mir Ruhe und Sicherheit. Vergelt's Gott allen, die in den vergangenen 60 Jahren das Michaelskirchlein gepflegt haben.

Wir sagen heute oft sehr schnell. Gott ist da, Gott ist überall auf der Welt. Ich bin zutiefst überzeugt, dass dies stimmt. Gleichzeitig frage ich mich, wie wir Menschen des 21. Jahrhunderts die Gegenwart Gottes stärker oder wie wir sie überhaupt erfahren können. Es gilt, christliche Überzeugungen neu und immer wieder neu zu suchen und die Verbindung zwischen Himmel und Erde zu ahnen. Wo können wir Gott erfahren? Wo und wie kann die Verbindung sichtbar werden?

Besondere Orte

Es sind zunächst besondere Orte auf unserer Welt. Ich hoffe, ihr alle habt Plätze, an denen ihr gerne seid, die euch Sicherheit geben und die euch das Wunder des Lebens erahnen lassen. Ja, auf unserer Welt gibt es besondere Orte, von denen wir ähnlich wie Jakob sagen dürfen: „Wie Ehrfurcht gebietend ist doch dieser Ort! Er ist nichts anderes als das Haus Gottes und das Tor des Himmels.“ (Genesis 28,17) in unserer schnelllebigen Zeit benötigen wir wohl ganz neu das Gespür für heilige Orte.

Jesus Christus als personifizierte Verbindung zwischen Himmel und Erde

Ich bin zutiefst überzeugt, dass Jesus Christus als Person die stärkste Verbindung zwischen Himmel und Erde herstellt. Er kam vom Himmel herab und wurde Mensch und das nicht nur an einem schönen Urlaubsort, sondern sogar mitten im Dreck der Welt. Er hat diesen nicht gescheut. Er ist gekommen, um sogar die Finsternis und das Leid der Welt zu öffnen für den Himmel. Er ist nach der Himmelfahrt in den Himmel zurückgekehrt und trotzdem noch voll da. Das heutige Evangelium drückt diese besondere Verbindungstätigkeit Jesu folgendermaßen aus: „Ihr werdet den Himmel geöffnet und die Engel Gottes auf- und niedersteigen sehen über den Menschensohn.“ (Johannes 1,51)

Vaterunser Gebet

Noch eine Hilfe, um die Verbindung zwischen Himmel und Erde zu suchen und zu finden. Es ist das Vaterunser. Ich denke mir manchmal: Dieses Gebet wird auf der ganzen Welt gebetet, es umarmt die ganze Welt und hält in der Welt den Himmel offen. Es öffnet den Blick für den Himmel. Ist das nicht wunderbar? Auch deswegen bin ich entsetzt über eine Vermutung, die ich diese Woche in einem Buch gelesen habe. Dort steht, dass vermutlich die Hälfte der Kinder Europas das Vaterunser nicht mehr kennt, geschweige denn mit offenem Herzen betet. Wäre das nicht schade?

Setzen wir uns dafür ein, dass dieses den Himmel öffnende Gebet regelmäßig gebetet wird und so das Tor des Himmels offenhält.

Was gibt es zwischen Himmel und Erde?

Nichts? Vieles? Die Engel? Weiß ich nicht?

Wie gut, dass es besondere Orte wie das Michaelskirchlein hier am Zettersfeld gibt.

Solche Orte halten den Himmel offen, auch in einer Welt, die manchmal mehr der Hölle gleicht. Gott ist an diesem Ort und ich wusste es nicht.

Predigt Engelsleiter zwischen Himmel und Erde – Hinweis auf die Gegenwart Gottes, Patrozinium Michaelskirche 2020

Lesung Gen 28,10-19, Evg. Joh 1,47-51

Engel sind in der Bibel Boten Gottes, die einerseits auf Gottes Größe und Unverfügbarkeit, andererseits auf seine Nähe zu den Menschen hinweisen.

In Bibel wird zweimal von einer Engelsleiter zwischen Himmel und Erde erzählt und damit die unsichtbare Verbindung zwischen Himmel und Erde beschrieben.

Ich möchte die beiden wunderbaren Bibelstellen heute verbinden:



Gott ist an diesem Ort und ich wusste es nicht: Genesis 28

Jakob hat seinen älteren Bruder Esau ums Erstgeburtsrecht und den Segen betrogen. Dieser ist so erzürnt, dass er ihn umbringen will. So flüchtet Jakob und macht sich auf den Weg nach Mesopotamien zu Verwandten seiner Mutter Rebekka. Unterwegs legt er sich müde auf einen Stein und schläft ein.

In dieser Nacht erfolgt der Traum von der Himmelsleiter:

Er sieht eine Treppe, die auf der Erde steht und bis zum Himmel reicht.

Auf der Treppe steigen Engel Gottes auf und nieder.

Oben steht Gott und spricht Jakob zu: *Ich bin mit dir, ich behüte dich.*

Jakob erwacht vom Traum und sagt die schönen Worte: *Wirklich, der HERR ist an diesem Ort und ich wusste es nicht.*

Diese Bibelstelle zeigt:

- Gott ist da, auch wenn wir es nicht ahnen
- Gott hilft auch denen, die große Fehler gemacht haben und lässt sie nicht fallen.

Übrigens: Die Himmelsleiter ist in Matri in Nikolauskirchl sehr schön dargestellt, auch in der modernen Unterkirche im Dom in Innsbruck.

Jesus als besonderer Ort der Gegenwart Gottes: Johannes 1

Das mystische Johannesevangelium weiß, dass wertvoll ist zu beschreiben, wer Jesus ist. Klar, Jesus ist der Sohn Gottes, der König von Israel. Natanael legt dieses große Bekenntnis sofort nach seiner Berufung, am Beginn des Evangeliums ab.

Jesus bestärkt sein Bekenntnis: *Du wirst noch Größeres sehen. Ihr werdet den Himmel geöffnet und die Engel Gottes auf- und niedersteigen sehen über dem Menschensohn.*

Die Botschaft ist wunderbar: In Jesus ist Gott ganz besonders gegenwärtig. In Jesus ist Gott mit Haut und Haaren gegenwärtig. Jesus ist der Ort der Gegenwart Gottes.

Predigt Engel im Altarraum der Michaelskirche Lienz beim Michaelsfest am 28.9. 2019

Lesung: Genesis 21,9-21; Evangelium: Johannes 1,47-51

Festliche Gemeinde heute am Fest der Erzengel Michael, Gabriel und Raphael!
Festliche Gemeinde heute am Namenstag der Michaelskirche!

„Jede Kirche ist ein Ort des Gebetes und der Stille, ein Raum, in dem wir im Dialog mit Gott leben dürfen. Wenn du ihn in deinem Leben bereits getroffen hast, dann bete und danke; wenn du ihn aber suchst, rufe zu ihm und mach dich bereit, ihn im Leben wirken zu lassen! Öffne dein Herz und deine Gedanken für die Begegnung mit ihm!“

Diese motivierenden Worte habe ich vor Jahren in einer Kirche in Sterzing gelesen. Sie mögen auch für unsere Michaelskirche und für alle Kirchen hier in Lienz gelten.

Eine Besonderheit der Michaelskirche ist sicher das inhaltliche Programm, das in der Gestaltung des Altarraumes zum Ausdruck kommt. Es zählt sich aus, diesen immer wieder und immer wieder neu zu betrachten. Der Altar hat drei Ebenen, die drei engelhafte Zugänge zum Leben aufzeigen.

Biblische Bildtafeln als Fundament

Am Fuß des Altars sind links und rechts zwei große Bildtafeln, die biblische Ereignisse darstellen. Beide sind im 1. Buch der Bibel beschrieben:

Da sehen wir links, wie ein Engel zu Hagar kommt und sie ermutigt (Genesis 16,7-17).

Was war geschehen? Hagar, die Magd Abrahams, war mit ihrem Sohn Ismael in die Wüste geflüchtet, nachdem es zum Streit zwischen ihr und Sara, der Ehefrau des Abraham, kam. Nachdem Sara lange Zeit keine Kinder bekommen konnte und auch kein Kind mehr zu erwarten hatte, gebar Hagar für sie einen Sohn, den Ismael. Ihre Herrin Sarah wurde eifersüchtig und behandelte sie so lange entwürdigend, bis sie abhaute.

Was macht der Engel? Er zeigt Hagar eine Wasserquelle, damit sie und ihr Sohn Ismael nicht verdursten müssen, und spricht ihr Mut zu: Auch dein Sohn wird Sohn eines großen Volkes werden

Die rechte Tafel schildert ein Ereignis zwischen Abraham und seinem zweitgeborenen Sohn Isaak (Genesis 22): Abraham glaubt, den Sohn an Gott opfern zu müssen und ihm damit die höchste Treue zu beweisen. Doch ein Engel Gottes hält ihn davon ab, seinen Sohn zu töten, und zeigt auf einen Widder, den er opfern soll.

Drei Erzengel Michael, Gabriel und Raphael

Im Zentrum des Altars sehen wir drei große Statuen der Erzengel Michael, Gabriel und Raphael. Diese Engel sind kraftvoll und stark dargestellt.

- Raphael (rechts) hat einen Fisch in der Hand: Als Begleiter des jungen Tobias rettet er ihn in vielen Gefahren, u.a. beim Überqueren eines Flusses, als ein Fisch den Fuß des Knaben verschlingen wollte (Tob 6,1-9) Mit der Galle des Fisches wird Tobias später seinen blinden Vater heilen.
- Michael steht zentral in der Mitte. Im Bogen über dem Kopf lesen wir die Worte „Quid es ut Deus“, Das ist die lateinische Übersetzung des hebräischen Wortes „mi-cha-el“ und heißt übersetzt: „Wer ist wie Gott?“ Michael wird oft mit einem Drachen dargestellt, hier fehlt er. Es gibt die Erzählung, dass eine fromme Pfarrhausfrau den grausigen Drachen entfernt und eingeheizt hat. Michael gilt als der Engel, der beim Weltgericht auftritt
- Gabriel (li) ist mit der Lilie dargestellt: Der Engel Gabriel ist in der Bibel jener Engel, der große Botschaften bringt. Er überrascht u.a. den alten Zacharias, dass Zacharias und Elisabeth noch Eltern werden. Er überrascht die junge Maria, dass sie die Mutter des Herrn werden soll.

Statuen auf der obersten Ebene: Glaube – Hoffnung – Liebe

Blicken wir noch auf die Statuen auf der obersten Ebene. Dort sind Engel dargestellt, die einen Anker, ein Kreuz und ein Herz in der Hand haben.

Der Anker steht für die Hoffnung.

Das Kreuz drückt den Glauben aus.

Das Herz symbolisiert die Liebe.

Auch am Hochaltar in St. Andrä sind unterm Lamm drei Engel mit den drei Symbolen für Glaube, Hoffnung und Liebe.

Enthält dieser Aufbau nicht eine hilfreiche Botschaft:

Gott ist ganz nahe am Leben und Leid der Menschen, sogar dort, wo es Eifersucht und Intrigen gibt. Davon erzählt die Bibel.

Gott verlässt die Welt nicht. Michael, Gabriel und Raphael zeugen davon.

Und Gott lädt uns ein, mit Glauben, Hoffnung und Liebe unser Leben zu gestalten.

Fürbitten

Ewiger Gott, du bist uns unendlich fern und unbegreiflich nah.

Wir rufen zu dir:

A: Komm uns durch deine Engel zu Hilfe.

MICHAEL und seine Engel verteidigen machtvoll deine unvergleichliche Größe.

Lass alle Menschen dein Erbarmen und deine Gerechtigkeit schauen.

GABRIEL verkündete Maria, dass du sie zur Mutter deines Sohnes erwählt hast.

Gib allen Glaubenden die Kraft, ihre Berufung anzunehmen, und erweise an ihnen deine Stärke.

RAPHAEL geleitete Tobias auf seiner Reise und verschaffte ihm die Mittel, seinen kranken Vater zu helfen.

Hilf allen Christinnen und Christen, besonders den Ärzten, ihre Mitmenschen heilend und ermutigend zu begleiten.

Dich loben die Chöre der Engel.

Sende sie unseren Verstorbenen entgegen, damit sie unsere Verstorbenen vor dein Angesicht geleiten.

Fürbitten

Gepriesen sei Gott, der uns durch die Engel seine Herrlichkeit offenbart. Zu ihm lasst uns rufen:

Antwort jeweils: Wir loben dich, wir preisen dich

Michael – wer ist wie Gott?

Gott, du thronst in unzugänglichem Licht

Bewahre uns davor, unsere Vorstellungen von deinem Wirken auf menschliche Maßstäbe festzulegen.

Gabriel – Gott ist Kraft

Gott, du möchtest deine Kraft auch in unserem Leben erweisen

Mach uns bereit, dein Angebot anzunehmen

Raphael – Gott heilt

Gott, du willst das Heil aller Menschen.

Hilf uns, mitzuwirken, dass Heil und Heilung gelingt in den vielen Verwundungen von uns Menschen

Predigtidee Engel – Nähe und Distanz, Lesung: Exodus 3,1-5

Ferne Gottes: Nicht erfahrbar, nicht greifbar, Gott ist immer mehr
Engel als Nähe Gottes und Verbindung zu Gott

Ex 3,1-5

1 Mose weidete die Schafe und Ziegen seines Schwiegervaters Jitro, des Priesters von Midian. Eines Tages trieb er das Vieh über die Steppe hinaus und kam zum Gottesberg Horeb.

2 Dort erschien ihm der Engel des HERRN in einer Feuerflamme mitten aus dem Dornbusch. Er schaute hin: Der Dornbusch brannte im Feuer, aber der Dornbusch wurde nicht verzehrt.

3 Mose sagte: Ich will dorthin gehen und mir die außergewöhnliche Erscheinung ansehen. Warum verbrennt denn der Dornbusch nicht?

4 Als der HERR sah, dass Mose näherkam, um sich das anzusehen, rief Gott ihm mitten aus dem Dornbusch zu: Mose, Mose! Er antwortete: Hier bin ich.

5 Er sagte: Komm nicht näher heran! Leg deine Schuhe ab; denn der Ort, wo du stehst, ist heiliger Boden.

Hagar: Genesis 16

Da sagte Abram zu Sarai: Siehe, sie ist deine Sklavin, sie ist in deiner Hand. Tu mit ihr, was in deinen Augen gut erscheint! Da misshandelte Sarai sie und Hagar lief ihr davon.

7 Der Engel des HERRN fand sie an einer Wasserquelle in der Wüste, an der Quelle auf dem Weg nach Schur.

8 Er sprach: Hagar, Sklavin Sarais, woher kommst du und wohin gehst du? Sie sagte: Vor Sarai, meiner Herrin, bin ich davongelaufen.

9 Da sprach der Engel des HERRN zu ihr: Kehre zurück zu deiner Herrin und beuge dich unter ihre Hand!

10 Der Engel des HERRN sprach zu ihr: Mehren, ja mehren werde ich deine Nachkommen, sodass man sie wegen ihrer Menge nicht mehr zählen kann

Himmelsleiter: Gen 28

10 Jakob zog aus Beerscheba weg und ging nach Haran.

11 Er kam an einen bestimmten Ort und übernachtete dort, denn die Sonne war untergegangen. Er nahm einen von den Steinen dieses Ortes, legte ihn unter seinen Kopf und schlief dort ein.

12 Da hatte er einen Traum: Siehe, eine Treppe stand auf der Erde, ihre Spitze reichte bis zum Himmel. Und siehe: Auf ihr stiegen Engel Gottes auf und nieder.

13 Und siehe, der HERR stand vor ihm und sprach: Ich bin der HERR, der Gott deines Vaters Abraham und der Gott Isaaks. Das Land, auf dem du liegst, will ich dir und deinen Nachkommen geben.

14 Deine Nachkommen werden zahlreich sein wie der Staub auf der Erde. Du wirst dich nach Westen und Osten, nach Norden und Süden ausbreiten und durch dich und deine Nachkommen werden alle Sippen der Erde Segen erlangen.

15 Siehe, ich bin mit dir, ich behüte dich, wohin du auch gehst, und bringe dich zurück in dieses Land. Denn ich verlasse dich nicht, bis ich vollbringe, was ich dir versprochen habe.

16 Jakob erwachte aus seinem Schlaf und sagte: Wirklich, der HERR ist an diesem Ort und ich wusste es nicht.

Ex 14,19 Der Engel Gottes, der den Zug der Israeliten anführte, brach auf und ging nach hinten und die Wolkensäule brach auf und stellte sich hinter sie.

Ex 23,20 Ich werde einen Engel schicken, der dir vorausgeht. Er soll dich auf dem Weg schützen und dich an den Ort bringen, den ich bestimmt habe.

Hebr 13,2 Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt!

Mt 1,20.24 Während er noch darüber nachdachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte

Engel bei Verkündigungen: Angst

At; Zacharias, Maria

Engel am Grab Jesu